

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 28. Dezember.

Hilfreiche Leser.

Einer armen Frau, Mutter von 6 kleinen Kindern, deren Mann krankheitshalber arbeitsunfähig ist, wurde un-

mittelbar vor Weihnachten die beiden jugendliche Unfalls- rente von 131 Mk. auf dem Heimwege von einem Lastfah-

renge gestohlen. Die Familie war dadurch in Gefahr, an

den Festtagen, wo in jedem Hause Freude herrscht, bitterste

Not zu leiden.

Zugunsten der Armen ersieh die „Saale-Zeitung“

im Inseratenteil eine herzliche Bitte an ihre Leser, und

siehe, die Bitte ward gehört. Wir konnten der bedrängten

Familie nicht nur den Betrag jener Rente ersetzen, sondern

noch einiges dazu zahlen. Statt 131 Mk. waren uns für

die nun gütigen, mitteilbaren Abonnenten 156,85 Mk. zuge-

stellt worden. Allen Spendern herzlichen Dank.

Maßgebend die Kulturtug:

Frau Th. 5,-; W. R. 3,-; E. S. 2,-; S. & P. 5,-; Frl.

Sch. 1,-; Sammlung einer Schulklasse 15,15; Frau S. 2,-;

M. W. 3,-; Ungenannt 3,-; D. R. 5,-; E. S. 10,-; E. R. 1,-;

Frau W. 10,-; R. St. 3,-; Ungenannt 8,-; R. L. 5,-; W. S. 5,-;

Dr. W. 5,-; R. G. 1,-; U. 6,-; M. W. 2,05; S. 17,3,-; R. S. 5,-;

S. St. 3,-; M. 3,-; A. P. 5,-; Ungenannt 10,-; S. W. 1,-;

R. S. u. L. 5,-; E. M. 3,-; Ungenannt 1,-; Regelfuß

„Freue Freunde“, Rappels Hotel 6,-; Angen. 1,-; R. L. 5,-;

Ungenannt 1,65; Ungenannt 1,- Mark.

Zusammen: 156,85 Mark.

Runderlaß über die Anklagebank.

Der Justizminister hat folgenden Runderlaß an die

preussischen Strafgerichte gerichtet:

„Da das Gesetz die Einrichtung einer Anklagebank nicht

vorschreibt, so ist die Entscheidung darüber, ob ein Ange-

klager die Anklagebank zu betreiben oder einen anderen

Platz einzunehmen hat, dem Gemessenen des die

Sitzungspolizei handhabenden Vorsitzenden über-

lassen. Die Entscheidung ist nach den Umständen des

einzelnen Falles zu treffen. Ich vertraue darauf, daß die

Vorsitzenden der Gerichte sich hierbei von dem richtigen

Takte leiten lassen werden.“

Der Erlaß des Ministers ist recht erfreulich, und man

kann nur wünschen, daß er überall die nötige Beachtung fin-

den möge. Schon heute gibt es ja viele Gerichtsvorsitzende,

die dem wegen irgend einer harmlosen, nicht ehren-

rührigen Sache angeklagten Bürger nicht zu-

lassen, wo zuvor irgend ein nichtig vorbestrafter, Einzel- und

Zuchthausbruder gestehen hat. Aber wie oft wird anders ver-

fahren, wie oft muß der Betreffende den peinlichen Zwang

auf sich nehmen, weil es dem Vorsitzenden an Takt gebricht.

Auch von Halle sind uns persönlich unerfreuliche Beispiele,

so z. B. bei angeklagten Presseliffen, die noch dazu schließlich

gar nicht zur Beurteilung führten, vorgekommen.

Mag darin durch den Erlaß des Ministers ein für alle-

mal Wandel eintreten.

Die Halle'schen Polizeihunde.

Wie feinerzeit mitgeteilt hat, die hiesige Polizeiver-

waltung vor ca. 6 Monaten ein halbes Dutzend Hunde in

ihren Dienst gestellt, und zwar mit dem Ziel, sie lediglich

für den Kriminaldienst abzurichten. Die Hunde lassen sich

selbstverständlich ebenso gut als Wäch- resp. Sicherheits-

hunde gebrauchen, das heißt, sie können auf Menschen dreist

werden, und dadurch eine direkte Angriffsmaße zur Ver-

fügung der Beamten sein. Die hiesige Polizei-Verwaltung

hat jedoch davon ab, sie hält es nicht für angebracht, daß man

eine wütende Bestie auf einen Menschen heßt, und unser

Sicherheitsdienst hier in Halle ist zur Genüge organisiert,

so daß Hunde für diesen Zweck nicht notwendig sind.

Von den sechs im Besitz der hiesigen Polizei stehenden

Hunden sind drei bereits vollkommen für den Kriminaldienst

ausgebildet und sie haben schon des öfteren glänzende Beweise

ihres Könnens erbracht. Die Tiere sind natürlich äußerst

scharf, wodurch eine gewissenhafte Ueberwachung fortwährend

notwendig ist. Bei Renkonters mit anderen Kötern geht es

sehr oft gefährliche Wisse ab.

Unsere Polizeihunde, hauptsächlich „Fris“ und „Gret“,

werden sehr häufig verlangt, aber nur bei wichtigen Fällen

entfendet man sie unter Leitung eines Beamten an den Ort.

Von irgend einem Gegenstand, mit dem die geübte Per-

son in Verbindung gekommen ist — womöglich Kleidungs-

stücke usw. — nimmt das Tier dann die Witterung auf und

run läßt der Beamte den Hund „rennieren“, das heißt, auf

einen Kommandopfeiff macht er sich daran, das ganze Ge-

lände auf das genaueste abzusuchen; er rennt kreuz und quer

und kein Graben, kein verächtiger Erdhügel bleibt unberuch-

sichtigt. So ist es dem Hund meistens möglich, eine Spur auf-

zufinden, was er durch lautes, anhaltendes Bellen kundgibt,

wie dies am vergangenen Sonntag beim Auffinden der zwei

ertrunkenen Kinder in Kietleben (siehe Votatnotiz) gutraf.

Auf jeden Fall hat unsere Polizei-Verwaltung glänzende

Erfahrungen mit den Hunden gemacht.

Der deutsche Meister siegt über Halle 96.

Man schreibt uns in Ergänzung unseres Berichts:

Das Spiel des deutschen Meisters zu Weihnachten auf

dem hiesigen Sportplatz hatte eine kolossale Zuschauermenge

angelockt, und es ist wohl keiner enttäuscht worden. Während

der am 1. Feiertage mit außerordentlich schwacher Elf in

Leipzig ein unglückliches Treffen geliefert hatte, war hier

durch zwei der Besten, darunter den repräsentativsten Ver-

teidiger Neumaier, verkräftet und lieferte namentlich im An-

griff ein Spiel, wie wir es hier selten oder nie gesehen haben;

gut für die Hallenser, daß ihre Verteidigung gleichfalls in

ausgezeichneter Form war, sonst wäre es mit einem Tore

Differenz nicht abgetan gewesen. Ueberhaupt enttäuschten

unsere Ober auf das angenehmste und zeigten ein Spiel, wie

wir es in letzter Saison in Halle von keiner Elf sahen. Je-

denfalls bedeutete das vom Publikum mit ungemieiner Span-

nung verfolgte Spiel in der Tat den Höhepunkt der

Spielerei in Halle, und man muß es

dankebar anerkennen, daß der H. F. C. von 1896, Kosten und

Mühe nicht scheuend, uns den deutschen Meister auf der Höhe

seines Könnens gezeigt hat.

Der Spielverlauf war von Anfang bis Ende hochinter-

essant. Die Angriffe wechselten blitzschnell ab; während in

der ersten Halbzeit etwas überlegen, kann aber erst in der

45 Minute infolge eines Mißverständnisses der 96er Ver-

teidigung den ersten Erfolg erzielen. — Die ersten 15 Minuten

nach der Pause ist der Sturm der Gäste einfach glänzend,

noch die einseitige Verteidigung nicht minder; erst ein

Freifuß, bei der Torwart, infolge des glatten Bobens nicht

erreich, bringt das zweite Tor. Das Scheitern der 96er zu

viel; sie greifen ungeschickt an und hatten das Spiel auch über

eine Viertelstunde vorm Tore der Gäste. Der linke Stürmer

Im Laufe des Jahres habe ich weder Saison-, Räumungs- noch sonstige Ausverkäufe veranstaltet, sondern halte schon seit längerer Zeit

im Jahre nur einmal, und zwar von morgen ab vor Beginn der Inventur,

Grossen Ausverkauf.

Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle u. Halbwolle, Waschstoffe.

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Sortimente in Mustern u. Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Masses.

Ball- u. Gesellschaftsstoffe. Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter u. Sommer.

Inletts, Paletots, Umhänge, Capes, Regenmäntel, Staubmäntel.

Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.

Pelz-Waren: Muffe, Boas und Jacketts.

Knaben-, Mädchen- und Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge,

Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. wollene Decken, Felle, Gobelins.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc. kommen erst von Mittwoch, den 5. Januar, zum Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise ansehnlich niedrig, und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Besiehenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Frohnen werden nicht abgeschritten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutschlands Getreide- und -Austuhr

Table with columns for 'Gesamteinfuhr' and 'Gesamtausfuhr' for years 1909, 1908, and 1907, listing various commodities like Roggen, Weizen, Gerste, etc.

Vom 11. bis 20. Dezember betrug die Ausfuhr Deutschlands an Roggen 305 386 dz gegen 319 922 gleichzeitig 1908, an Weizen 145 953 gegen 104 790, an Hafer 158 965 gegen 132 866 dz.

Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat. G. m. b. H. Stz Leipzig. In Ergänzung unserer jüngsten Mitteilung über die erfolgte Gründung des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats wird uns von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt:

Betriebsbeschränkung in der österreichischen Baumwollspinnerei. Die österreichischen Baumwollspinnereien, welche ägyptische Baumwolle verarbeiten, haben beschlossen, bis auf weiteres den Betrieb an zwei Tagen der Woche auszusetzen...

Deutsche Schutzgebiet-Anleihe. Nach der „Frankf. Zig.“ würde der Rest der 4proz. deutschen Schutzgebiet-Anleihe von 8,10 Millionen Mark an das Konsortium angeboten werden.

Flachsmarkt. Trautenau, 27. Dez. Die von den Spinnern infolge der Materialverhältnisse vorgenommenen Preisrückungen beeinträchtigen noch immer den Umfang des Geschäfts.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengeld. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen besuchte Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg die Preisfestsetzung...

Berliner Börse.

28. Dezember. (Eigener Preisnachrichtendienst.)

Der heutige Verkehr stand anfangs unter dem Eindruck des teuren Geldstandes. Ultimogeld wurde mit 7 Proz. bezahlt, Geld über den Ultimo hinaus, je nach der Länge der Zeit, erforderte 7-8 Proz. Infolgedessen war die Tendenz zu Beginn schwächer. Da später bekannt wurde, dass die Seehandlung heute der Börse 500,000 Reichsmark bis zum 7. Jan. mit 7 1/2 Proz. zur Verfügung stellte und ferner aus Wien und London festere Meldungen eintrafen, konnte bald eine einheitliche Befestigung Platz greifen.

Produktenbörsen. Auf schlechte argentinische Berichte und höhere Auslandsforderungen war der Markt heute fest. Weizen und Roggen waren besonders für Dezember gekauft, Hafer und Mais waren fest. Rübsöl markiert 220,00-221,00, per Dezbr. 227,00, per Mai 222,25, per Juli ...

Weizen: märkisch 220,00-221,00, per Dezbr. 227,00, per Mai 222,25, per Juli ... Roggen: märkisch 150,00-160,00, per Dezbr. 164,25, per Mai 170,00, per Juli ...

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörsen. Lokopreise vom 28. Dezember, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen Barzahlung.) Weizen per 1000 kg netto im 212-217 M, argent. 240-262, russ. 238-246 bz, austral. 270-274 bz. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 100-105, preuss. 162 bis 167, ausländ. 182-192 bz. Still. Gerste per 1000 kg netto, Brauereier 168-176 bz, feinste oberer Notiz, Saatgerste 174-184 bz, Mahl- und Futterware 134 bis 164 bz.

Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 200-206, neuer 165 bis 171 bz, ausländ. 162-169 bz. Still. Mais per 1000 kg netto, amerik. - - - - - bz, runder 162-169, Cinquantino 180-195 B.

Raps per 1000 kg netto, 32,75-32,85 bz. Rübsöl, flüssiges, per 100 kg netto ohne Fass 54,50 bz, gefrorenes - - - - - bz. Still. Weizenmehl 00 30,50 bz. Roggenmehl 00 29,50 bz.

Zucker. Magdeburg, 28. Dez. Kornzucker 88% mit Sack 12,00-12,02, Nachprodukt 88% ohne Sack 12,45. Still. Broddrinfade 1 ohne Fass 22,25-22,50, Kristallzucker mit Sack 12,00-12,02, Raffinade mit Sack 22,00-22,50. Gemahlene Mehlis mit Sack 21,50 bis 21,75. Still. Rohzucker 1 Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Dez. 12,35 B., 12,45 B., Jan. 12,40 G., 12,47 B., Jan.-März 12,47 G.

1282 B. März 1255 G., 1257 B. April 1256 G., 1262 B. Mai 1258 G., 1272 B. Juni 1255 G., 1282 B. Oktober 1085 G., 11,02 B., Oktober-Dezember 1085 G., 10,90 B. Ruhig.

Hamburg, 24. Dez. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1 Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Dez. 12,42, per März 12,56, per Mai 12,70, per August 12,87, per Okt.-Dez. 10,85. Stetig.

Kaffee. Hamburg, 28. Dez. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. 37,0 G., per März 39,0 G., per Mai 37,0 G., per September 39,0 G. Stetig.

Sämereien-Wochenbericht von J. P. Wissing er, Berlin. 28. Dez. Rottke, prima Qualitäten aus Ostdeutschland 68 bis 78 Mark. Weisseke, fein bis hochfein 68 bis 78 Mark. Schwedenske 72 bis 78, Gubik 65-67, Wund- oder Tannenke 65-72, Inkarnatke 42 bis 48, Bokharake 48 bis 52, Luzerne 78-82, Sandluzerne 76-88, Eparaparte 17-20, Engl. Roynas 27-27, Ital. Roynas 28-29, Franz. Roynas 68-74, Timothee 22-22, Honigraze 56-62, Wiesenschnittke 60 bis 65, Forstgras 49, entblüht 69-72, Wiesenschnitzschwanz 65-78, Wiesenspergras 68-75, Poa compressa 44-49, Kammgras 110-125.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null.)

Table with columns for 'Saale und Unstrut', 'Leipziger Produktenbörsen', 'Leipziger Produktenbörsen', and 'Isar, Eger, Elbe, Moldau' showing water levels.

Aussig, 28. Dez. Pegelstand plus 171 cm. Vom Oberlauf werden 141 cm Wuchs gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 28. Dez. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt E. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schleppe Nr. 676, Sr. C. Grauenhorst, Nr. 758, Fr. Leopold, beide mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 28. Dez. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Vertreter Richard B. S. ian, Halle.) Angekommen ist: Schleppe Nr. 198, Stral. Polland, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. Aken, 28. Dez. Eildampfer „Calbe“ und die Köhne 18, 98, 406, 366, 50, 63, 158, 169, 409, 997, 960, 100, 319 u. 140: sind hier eingelaufen.

Kulantenest Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Teleg.-Adr. Frittsdorf.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

vom 28. Dezember.

Bankdiskont: 5% Lombard 10% Privat-Diskont: 4%

Table with columns for 'Wechsel', 'Ausländische Fonds', and 'Borsen und Banken'.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing various German bonds and state papers with prices and yields.

West-Schlesische

Table listing West-Schlesian securities.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing shipping stocks.

Brauerei-Aktien.

Table listing brewery stocks.

Hannoversche

Table listing Hanoverian securities.

Preussische

Table listing Prussian securities.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks.

Schluss-Kurse, 28. Dezember, nachm. 3 Uhr.

Table listing closing prices for various stocks.

Leipziger Börse vom 28. Dezember.

Table listing Leipzig market prices for various commodities and stocks.

